

## Funktion

Der Rückmelder RM8 für digital gesteuerte Modellbahnen dient als Schnittstelle zwischen der Gleisanlage und der digitalen Steuerzentrale.

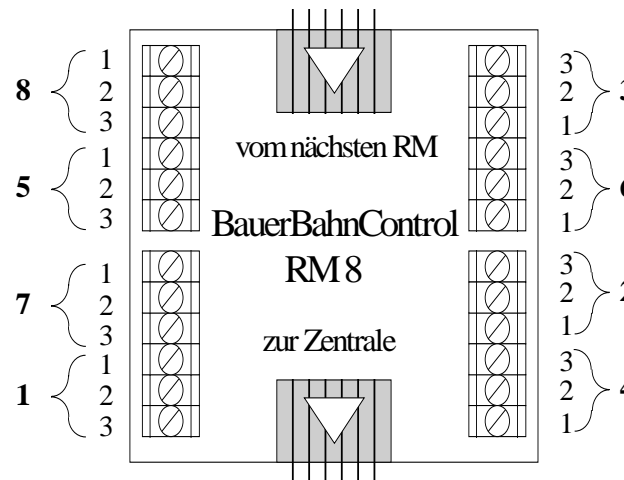
Der Rückmelder arbeitet mit allen Systemen zusammen, welche einen S88-kompatiblen Anschluß bieten.

Er beinhaltet alle Elektronik in einem Baustein, die für eine Rückmeldung an die Steuerzentrale notwendig ist; das sind sowohl die Stromfühler als auch die Register zum S88 Bus.

Die Anschlüsse zum S88 Bus sind mit „Original“ Steckern ausgeführt; die Anschlüsse der Stromfühler mit hochwertigen Schraubklemmen, welche Kabel bis 1,5mm<sup>2</sup> Querschnitt aufnehmen können.

Der RM8 bietet acht, untereinander elektrisch isolierte, Eingänge zum Anschluß an Gleismeldeabschnitte.

Sobald sich im Meldeabschnitt ein Stromverbraucher befindet, wird dieser gemeldet. Der Mindeststrom liegt bei 1mA und der maximale Strom darf 3,5A betragen. Höhere Dauerströme als 3,5A führen zur Zerstörung des Rückmelders.



## Anschluß S88 Bus

Das Anschlußprinzip des S88 Busses beruht auf der Serienschaltung. Wie an einer Lichterkette wird ein Rückmelder, von der Zentrale aus gesehen, nacheinander mit dem anderen verbunden.

Die Adresszählung beginnt mit 1 des an der Zentrale direkt angeschlossenen Rückmelders. Zur Kompatibilität mit dem „S88-Rückmelder“ werden zwei RM8, mit zusammen 16 Eingängen, als eine Adresse gezählt. Die Adresse 2 ist damit der dritte RM8, die Adresse 3 der fünfte usw.

Die Eingänge der zweiten, geradzahlgigen, RM8-Platinen werden von 9 bis 16 weitergezählt.

Das S88 Bus Kabel wird an den 6-poligen Stiftsteckern angeschlossen werden. Der Anschluß *Central* geht zur Zentrale. Am gegenüberliegenden Stecker *Next* wird er nächste Rückmelder angeschlossen.

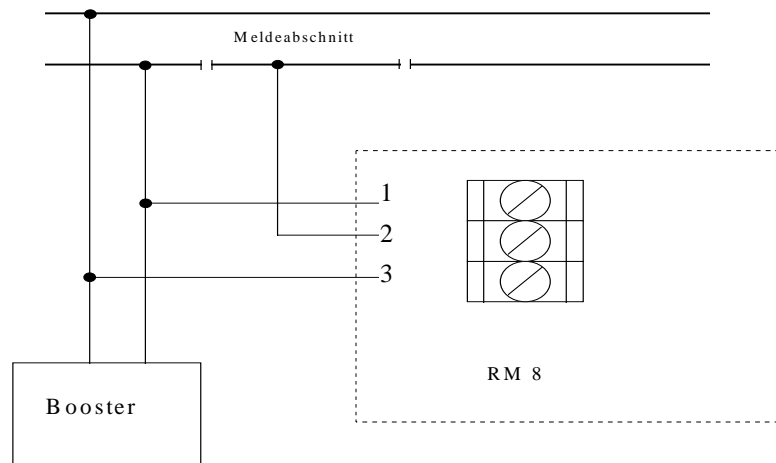
Zur Befestigung empfehlen wir Heißkleber an zwei Ecken der Platine.

## Anschluß Meldeabschnitte

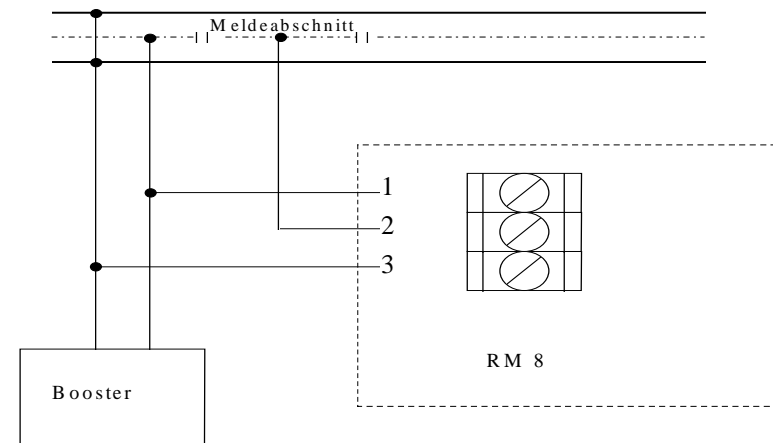
Die Nummern der 8 Meldeeingänge sind als fettgedruckte Zahlen an den geschweiften Klammern im Bild 1 dargestellt.

Jeder einzelne Meldeeingang hat drei Schraubklemmen, nummeriert von 1 bis 3. Siehe Bild 1. Bitte **verschiedene Zählrichtung** der gegenüberliegenden Klemmen beachten!

1. An die Klemme 1 kommt der Boosterausgang bzw. Gleisanschluß, welcher die gleiche Polarität wie der Meldeabschnittsanschluß 2 hat.
  2. Mit 2 wird der isolierte Meldeabschnitt verbunden. Dabei ist es gleichgültig, ob Sie ein Zwei- oder Dreileitersystem haben.  
Beim Zweileitersystem dient eine elektrisch getrennte Fahrschiene als Meldeabschnitt. Ob Sie die linke oder rechte Schiene trennen, ist für den Rückmelder gleichgültig. Beim Dreileitersystem schließen Sie den elektrisch getrennten Mittelleiter an.
  3. An die Klemme 3 kommt der Boosterausgang mit, gegenüber Klemmen 1 und 2, anderer Polarität.
- Beachten Sie, daß die Meldeleitung an Klemme 2 möglichst kurz (max. 1m) sein muß und der Abgriff für die Klemmen 1 und 2 aus der Nähe der Schienenzuführungen für den Meldeabschnitt gespeist werden müssen.



Zweileitersystem



Dreileitersystem